

Sollte der neue Speicher nicht verfügbar sein, so überprüfen Sie bitte, ob das Board festen Sitz und damit sicheren Kontakt hat. Meldet sich der Rechner nach dem Einschalten allerdings mit einem roten Diagnosebildschirm mit dem Titel "Expansion Board Diagnostic", so wenden Sie sich bitte telefonisch an unseren technischen Support.

Einbau eines Koprozessors

Zur Unterstützung bestimmter, dafür geeigneter Software (z.B. 3D- oder Ray Tracing-Programme mit spezieller FPU-Version) können Sie auf dem BLIZZARD 1200/4 einen zusätzlichen mathematischen Koprozessor des Typs 68881 oder 68882 installieren. Dieser muß im PLCC-Gehäuse ausgeführt sein.

Das Installieren des Koprozessors sollte grundsätzlich nur bei ausgebautem Board stattfinden. Der quadratische Koprozessor

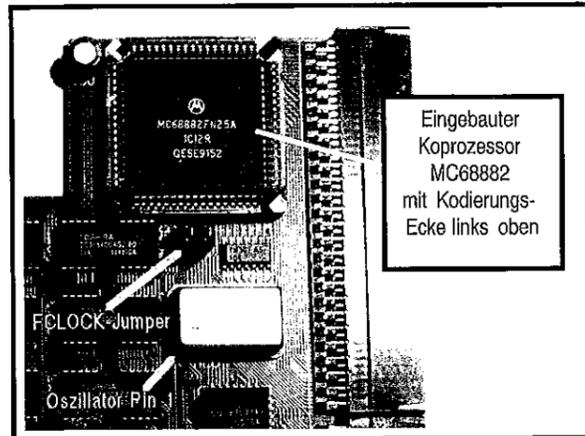


Bild 3: Koprozessor/Quarzoszillator/Jumper.

wir einfach in den freien quadratischen PLCC-Sockel am oberen Rand des BLIZZARD 1200/4 eingedrückt. Achten Sie dabei darauf, daß der Koprozessor eine Markierung zur Ausrichtung hat, und zwar eine abgeschrägte Ecke. Ebenso ist beim Koprozessor-Sockel die linke obere Ecke (neben dem Kondensator C23) angeschrägt. In Bild 3 ist der Koprozessor, wie auch an der korrekten Ausrichtung der Beschriftung erkenntlich, ordnungsgemäß eingesetzt.

Wenn Sie einen Koprozessor mit eigenem asynchronen Takt betreiben wollen, müssen Sie dazu einen geeigneten Quarzoszillator im DIL-14-Gehäuse in den leeren Sockel FPU_CLK unterhalb des Koprozessors einsetzen. Die Markierung von Pin 1 des Oszillators muß dabei auf die linke unteren Ecke ausgerichtet werden.

ACHTUNG:

Ist im Sockel FPU_CLK ein Quarzoszillator installiert, muß der linke Jumper FCLOCK direkt unterhalb des Koprozessors unbedingt abgezogen werden, da andernfalls eine Beschädigung des AMIGA 1200 oder des BLIZZARD 1200/4 eintreten kann. In Bild 3 ist der Jumper trotz eingebautem Quarzoszillator fälschlicherweise gesteckt! Ist kein Koprozessor eingebaut, so muß der Jumper FPU_CLK auch nicht gesetzt werden.

Garantiebestimmungen

Auf dieses BLIZZARD 1200/4 Memory Board gewährt die phase 5 digital products eine Garantie von 2 Jahren auf Teile und Verarbeitung, beginnend mit dem Verkaufsdatum an den registrierten Benutzer. Innerhalb dieser Gewährleistungsfrist beseitigen wir nach unserer Wahl durch Umtausch oder

Reparatur alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen. Durch die Ausführung von Garantieleistungen wird die Garantiefrist in keiner Weise berührt.

Ausdrücklich ausgeschlossen werden Garantieleistungen für Beschädigungen, die aufgrund äußerer Einwirkungen oder unsachgemäßer Benutzung, speziell auch unautorisierter Reparatur, verursacht wurden. Veränderungen an der Hardware, gleich welcher Art, führen automatisch zum Erlöschen des Garantieanspruchs. Weiterhin übernehmen wir keinerlei Haftung für Defekte oder Schäden an anderen Geräten, sowie ausdrücklich auch Verluste von Daten, die in mittelbaren oder unmittelbaren Zusammenhang mit dem Einsatz des BLIZZARD 1200/4 Memory Boards stehen oder zu stehen scheinen.

Support, Garantieabwicklung

Technischer Support sowie die Abwicklung von Garantiefällen, wie auch sonstige technische Beratung oder Service, erfolgt innerhalb Deutschlands direkt über unseren Service. Bitte wenden Sie sich an:

phase 5 digital products
Homburger Landstraße 412
6000 Frankfurt 50
Telefon: (069) 5481844

Die Support-Hotline ist Montags und Mittwochs von 14⁰⁰ bis 17³⁰ Uhr und Freitags von 14⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr erreichbar.

In allen anderen Ländern wenden Sie sich zur Garantieabwicklung bitte direkt an unsere Distributoren oder Ihren Fachhändler.

BLIZZARD 1200/4 MEMORY BOARD

4-MBYTE FAST-RAM-ERWEITERUNG
FÜR DEN AMIGA 1200

EINBAUANLEITUNG



Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, daß Sie sich für unser BLIZZARD 1200/4 Memory Board entschieden haben. Sie haben damit ein leistungsfähiges und ausgereiftes Produkt erworben, das die Einsatzmöglichkeiten und Leistungsfähigkeit Ihres AMIGA 1200 deutlich erweitert. Wir hoffen, daß Sie mit diesem Board lange zufrieden sein werden.

Wir möchten Sie an dieser Stelle darum bitten, die diesem Board beiliegende Registrationskarte auszufüllen und an uns einzusenden. Zum einen können wir Sie so über weitere zukünftige Entwicklungen für den AMIGA informieren, zum anderen helfen Sie uns mit Ihrer Meinung, auch in Zukunft die Produkte für den Amiga zu entwickeln, die Sie als Anwender sich wünschen.

phase 5 digital products, im Frühjahr 1993

Über das BLIZZARD 1200/4 Memory Board

Das BLIZZARD 1200/4 Memory Board ist eine in moderner SMD-Technik hergestellte, kompakte Speichererweiterung für den AMIGA 1200 mit 4 MByte Kapazität. Das RAM ist als Fast-RAM in 32-Bit-Breite ausgeführt und arbeitet ohne Waitstates, so daß der AMIGA 1200 je nach Operation um bis etwa 70% beschleunigt wird.

Der Speicher des BLIZZARD 1200/4 wird automatisch eingebunden und steht allen Programmen zur Verfügung. Optional kann ein weiteres 4-MByte-Modul aufgesteckt werden, wodurch der Speicherausbau auf 8 MB Fast-RAM erhöht werden kann. Dieses zusätzliche Modul kann über einen Jumper ein- und ausgeschaltet werden.

Weiterhin kann das BLIZZARD 1200/4 mit einem mathematischen Koprozessor des Typs 68881 oder 68882 im PLCC-Gehäuse auferüstet werden. Dieser kann wahlweise synchron mit dem AMIGA-Takt von 14,28 MHz betrieben oder über einen einsteckbaren Oszillator mit einem eigenen Takt versehen werden.

Zubehör wie das BLIZZARD 1200/ADD4 Memory Module zur Aufrüstung auf 8 MByte oder mathematische Koprozessoren in verschiedenen Geschwindigkeiten erhalten Sie im allgemeinen bei Ihrem Fachhändler, bei dem Sie auch Ihr BLIZZARD 1200/4 Memory Board erworben haben. Für weitere Informationen über diese Produkte, oder falls Sie keinen Fachhändler in Ihrer Nähe kennen, können Sie sich gerne an unsere Support-Abteilung wenden.

Einbau des BLIZZARD 1200/4

Zum Einbau des BLIZZARD 1200/4 Memory Board gehen Sie vor wie folgt:

Zuerst lösen Sie bitte alle Kabelverbindungen, wie z.B. Netzkabel, Monitorkabel, 2.Floppy u.ä. von Ihrem AMIGA 1200. Drehen Sie den Rechner nun um und legen Sie ihn vorsichtig so auf die Tastatur, daß das Diskettenlaufwerk nach links weist. Auf der Unterseite sehen Sie eine herausnehmbare Abdeckung, die auf der linken Seite des Rechners (zum Diskettenlaufwerk hin) geöffnet werden kann. Dazu können Sie einen herkömmlichen Schraubenzieher verwenden.

Nach Öffnen der Abdeckung sehen Sie rechts in der Einbauöffnung den internen 150-Pol-Anschluß des AMIGA 1200. Auf diesen muß das BLIZZARD 1200/4 mit seinem 150-poligen

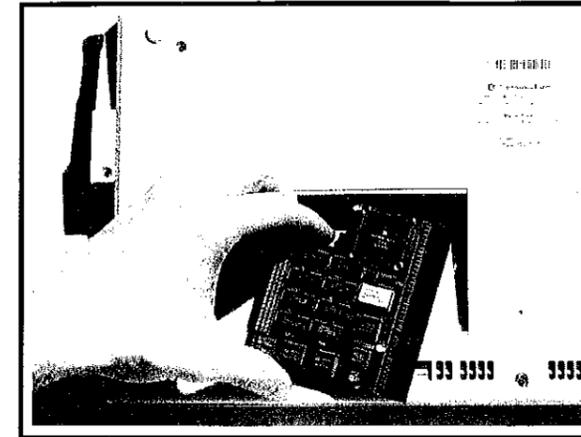


Bild 1: Einsetzen des BLIZZARD 1200/4

Steckverbinder aufgesteckt werden. Dazu müssen Sie das Board wie in Bild 1 gezeigt in die Einbauöffnung einsetzen. Achten Sie darauf, daß der überstehende Teil des BLIZZARD 1200/4 (mit dem 60-poligen Erweiterungsconnector) oberhalb der Führungskanten des Einbauschranks bleibt. Sobald Sie das BLIZZARD 1200/4 mit seinem Steckverbinder so ausgerichtet haben, daß Sie es auf den 150-Pol-Verbinder des AMIGA 1200 aufschieben können, fixieren Sie das Board durch Andrücken von der linken Seite, wie in Bild 2 dargestellt.

Damit ist das BLIZZARD 1200/4 bereits funktionsbereit eingebaut. Schließen Sie nun die Kunststoffabdeckung wieder, drehen Sie Ihren Rechner richtig herum und verkabeln Sie ihn. Nach dem Einschalten und Booten der Workbench von Diskette oder Festplatte werden in der Workbench-Titelzeile ca. 4 MByte zusätzliches FAST-RAM sowie nahezu 2 volle MByte CHIP-RAM angezeigt werden.

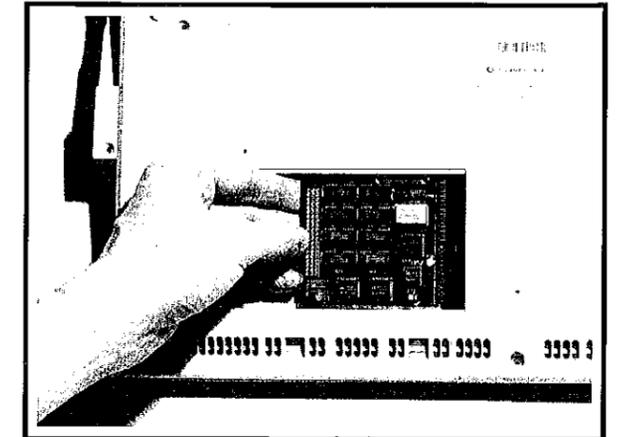


Bild 2: Fixieren des BLIZZARD 1200/4